

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2006 eng mit dem Vorstand zusammengearbeitet. Bei der Leitung des Unternehmens hat er diesen regelmäßig beraten und überwacht. Der Aufsichtsrat hat alle Aufgaben, die ihm aus gesetzlichen Bestimmungen und aus der Satzung der WILEX AG erwachsen, umfassend wahrgenommen.

Alle wesentlichen strategischen und operativen Maßnahmen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat präsentiert und deren Umsetzung vorab mit diesem abgestimmt. Über die Lage und Entwicklung des Unternehmens ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstatten. Der Aufsichtsrat hat sich über alle wichtigen Geschäftsvorgänge und die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik, der Geschäftsführung und Unternehmensplanung regelmäßig, ausführlich und zeitnah informiert. Sämtliche dem Aufsichtsrat überlassenen Unterlagen wurden ausnahmslos geprüft. Die Auskunftspersonen der Gesellschaft, insbesondere die Mitglieder des Vorstandes, wurden zu wesentlichen Sachverhalten befragt.

Der Aufsichtsrat ließ sich darüber hinaus über alle wichtigen Ereignisse informieren, die für die Beurteilung der Lage, Strategieumsetzung und Zielerreichung, der Entwicklung und der Leitung von WILEX von besonderer Bedeutung waren. Mit dem Vorsitzenden des Vorstandes hat insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig die Strategie beraten und den Stand der Geschäftsentwicklung erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde über alle wichtigen Vorstandsbeschlüsse zeitnah informiert und veranlasste bei Bedarf die Behandlung wichtiger Angelegenheiten im Aufsichtsrat oder in den zuständigen Ausschüssen des Aufsichtsrats.

SCHWERPUNKTE IM GESCHÄFTSJAHR 2006

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2006 (1. Dezember 2005 bis 30. November 2006) zu insgesamt acht ordentlichen Sitzungen zusammengetreten, nämlich am 7. Dezember 2005 sowie im Jahr 2006 am 17. Januar, am 16. Februar, am 14. März, am 9. Mai, am 7. Juni, am 13. Juli und am 11. September. Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach konnte an mehr als der Hälfte der Sitzungen nicht teilnehmen. Darüber hinaus fanden im Rahmen der regelmäßigen Überwachung und Beratung des Vorstands zahlreiche Telefonkonferenzen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die klinischen Programme von WILEX, ferner die Partnerstrategie im Hinblick auf die eigenen Entwicklungskandidaten sowie die Finanz- und Risikolage. In sämtlichen Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat zu diesen Themen eine ausführliche und aktuelle Darstellung durch den Vorstand erhalten und Handlungsoptionen mit diesem diskutiert. Der Aufsichtsrat hat mehreren vertraglichen Regelungen zugestimmt, unter anderem:

- einer Vereinbarung zur Mitinhaberschaft der WILEX AG an einer Patentfamilie bezüglich uPA-Inhibitoren mit der Curacyte AG, Leipzig, die es der Gesellschaft ermöglicht, die Schutzrechte sowie bestimmte uPA-Inhibitoren vor allem zur oralen Behandlung und Vorbeugung von Tumoren und deren Metastasen umfassend zu nutzen. Ein gerichtlicher Patentrechtsstreit konnte damit gütlich beigelegt werden.
- einer Lizenzvereinbarung mit Genentech Inc., South San Francisco (USA), die der Gesellschaft die Herstellung und den Vertrieb von G250-antikörperbasierten Arzneimittel- und Medizinproduktkandidaten wie RENCAREX® und CA9-SCAN in den USA sowie den Export aus den USA ermöglicht.
- einer Optionsvereinbarung mit Dendreon Corporation, Seattle (USA), wonach die WILEX AG die Möglichkeit hat, bestimmte Patente und Patentanmeldungen von Dendreon für uPA-Inhibitoren zu erwerben.

Weiterer Schwerpunkt der Beratungs- und Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres 2006 war die Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs der WILEX AG. Hierzu hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens vorzuschlagen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu 5 Mio. Euro zu erhöhen. Die entsprechende Kapitalerhöhung wurde in Höhe von 4 Mio. Euro durchgeführt und am 10. November 2006 im Handelsregister bei dem Amtsgericht München eingetragen. In diesem Zusammenhang stimmte der Aufsichtsrat unter anderem auch dem Abschluss einer Mandatsvereinbarung der Gesellschaft mit der WestLB AG, Düsseldorf, die den Börsengang als Sole Lead Manager und Sole Bookrunner begleitete, sowie einem Übernahmevertrag zwischen der Gesellschaft und den Konsortialbanken zu. Mit dem erfolgreichen Börsengang hat die WILEX AG ihre Eigenkapitalausstattung wesentlich verbessert und die Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungsprogramme auf eine solide Basis gestellt.

In zwei Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat überdies mit der Ausgabe von Aktienoptionen an den Vorstand und weitere Mitarbeiter der WILEX AG.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung entschieden, die vom Deutschen Corporate Governance Kodex verlangte Selbstevaluation der Effizienz seiner Tätigkeit alle zwei Jahre durchzuführen. Die erste Effizienzprüfung soll im Jahr 2008 stattfinden. Im Vorfeld wird der Aufsichtsrat die Methodik und die thematischen Schwerpunkte festlegen.

Der Aufsichtsrat hat sich ebenfalls mit der Unabhängigkeit des Gremiums befasst und dabei festgestellt, dass ihm im Sinne von Ziffer 5.4.2 des Deutschen Corporate Governance Kodexes eine hinreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehört.

Die erste gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der WILEX AG wurde in der heutigen Sitzung verabschiedet. Diese wird über die Internetseite des Unternehmens zugänglich gemacht. Nähere Ausführungen hierzu finden sich im Corporate Governance Bericht.

TÄTIGKEIT DER AUSSCHÜSSE

Zur Steigerung der Effizienz der Aufsichtsrats Tätigkeit bei der Behandlung komplexer Sachverhalte hat der Aufsichtsrat bereits vor längerer Zeit einen Teil der zu behandelnden Themen an eigens hierfür errichtete Fachausschüsse des Aufsichtsrats überwiesen.

Der Personalausschuss (beschließender Ausschuss) trat im Geschäftsjahr 2006 zu drei Sitzungen zusammen. Darin befasste er sich insbesondere mit der Festlegung von Bonuszielen im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Zielerreichung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2005 sowie der Ausgabe von Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder.

Der Prüfungsausschuss (vorbereitender Ausschuss) trat im Berichtsjahr einmal zusammen, um die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2005 mit dem Abschlussprüfer zu erörtern und eine Beschlussempfehlung an den Gesamtaufichtsrat erteilen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine weiteren Ausschüsse gebildet.

BILLIGUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE

Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (PwC) hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der WILEX AG nach HGB und IFRS einschließlich der zugrunde liegenden Buchführung für das Geschäftsjahr 2006 geprüft und beide Abschlüsse mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. PwC wurde am 11. September 2006 von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragt. Die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Abschlussprüfer hat an den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 17. Januar 2007 und am 26. Februar 2007 sowie an der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats zur Billigung der Jahresabschlüsse teilgenommen und über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet. Der Prüfungsausschuss hat das Ergebnis ausführlich erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die Jahresabschlüsse zu billigen.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis ebenfalls zur Kenntnis genommen und seinerseits die Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzergebnisses (HGB) entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt abschließend keine Einwendungen und hat in seiner heutigen Sitzung die Jahresabschlüsse daher gebilligt. Der Jahresabschluss nach HGB für das Geschäftsjahr 2006 ist damit festgestellt.

Der Abschlussprüfer ist ferner zu dem Ergebnis gelangt, dass die Risiken im Lagebericht zutreffend dargestellt sind und die vom Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG getroffenen Maßnahmen geeignet sind, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Mit Wirkung zum 15. Juni 2006 ist der Finanzvorstand Niels Ackermann aus dem Vorstand ausgeschieden. Zum 1. September 2006 wurde Peter Llewellyn-Davies, der seit dem 8. Juni 2006 beratend tätig gewesen war, zum neuen Finanzvorstand bestellt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Ackermann für die erfolgreiche Tätigkeit im Sinne des Unternehmens.

DANK FÜR ENGAGIERTE LEISTUNGEN

Der Aufsichtsrat dankt darüber hinaus dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WILEX AG für ihr großes Engagement und ihre Initiative im Geschäftsjahr 2006. Ihnen ist es in erster Linie zu verdanken, dass die Forschungs- und Entwicklungsprojekte einen großen Schritt vorangekommen sind und dass der Börsengang erfolgreich durchgeführt werden konnte.

München, 26. Februar 2007

Der Aufsichtsrat



Dr. David Ebsworth
Vorsitzender